

**INKLUSIVE
SUBKULTUR
TERMIN
ÜBERSICHT**

bürger:seiten

DAS BÜRGERHAUS-MAGAZIN

AUSGABE 4/2018

DEZ./JAN./FEB.

- KOSTENLOS -



**BRAUCHT KRUMBACH EINEN
WALDKINDERGARTEN?**

**PLANEN FÜR DIE INNENSTADT:
CIMA IM INTERVIEW
NACHBETRACHTUNG
U18 JUGENDWAHL**

HERAUSGEGEBEN VOM



QUARTIERS
MANAGEMENT
KRUMBACH

STADT
Krumbach
SCHWABEN



Soziale Stadt

IMPRESSUM

Auflage: 7.000 Exemplare
Druck: online-druck.biz, Krumbach
bürger:seiten
erscheint 4x jährlich.

Herausgeber & V.i.S.d.P.:

Quartiersmanagement
der Stadt Krumbach
Birgit Baumann
Büro im Bürgerhaus
Heinrich-Sinz-Str. 18
86381 Krumbach
Tel.: 0157 / 58077139
b.baumann@pro-arbeit.info

Chefredaktion & Gestaltung:

Marc Hettich
Kohlstatt 1
86381 Krumbach
Tel. 0162 / 8051750
www.marc-hettich.net
milamail@gmx.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Fazal Ahmad
Züleyha Arslan
Sebastian Kaida
Christian Linke
Daniela Schäffler

Bildnachweise:

Steffi Abt-Seitzer (1, 6, 7, 20), Birgit Baumann (2, 16, 23), Marc Hettich (3, 16, 22), Elif Polat (2), Sebastian Kaida (2), Daniela Schäffler (2, 23), Christian Linke (2), Züleyha Arslan (2), Fazal Ahmad (2), Deutscher Alpenverein, Sektion Krumbach (3, 12, 13, 14), Werner Nieke (3, 8), CIMA (9), Georg Drexel (5, 22, 23), Martina Kaiser (3, 14, 15), Waldkindergarten München (3, 4, 5), Claudia Madl/Dominikus Ringeisen Werk (3, 10), Mittelschwäbisches Heimatmuseum (18, 20), Sonja Acri (22), Holly Nath (22), Wolfgang Mennel (20, 21)

Vorwort

Liebe Krumbacher,

wir freuen uns, dass diese inzwischen siebte Ausgabe unseres Krumbacher Quartiermagazines „bürger:seiten“ erstmals allen Haushalten in Krumbach zugestellt wird.

Gerne nehmen wir euer Feedback entgegen und bemühen uns, immer besser zu werden. Noch lieber ist uns aber, wenn ihr selbst aktiv werdet - an unserem Heft kann jeder mitarbeiten. Kommt einfach zur nächsten Redaktionskonferenz im Bürgerhaus vorbei (Termine siehe „Autoren gesucht“ auf der rechten Seite).

Viel Spaß beim Schmökern:

Birgit Baumann
Herausgeberin

Marc Hettich
Chefredakteur



Sebastian Kaida

Der Student der Verwaltungswissenschaften ist freier Publizist und Karikaturist



Fazal Ahmad

Der Englischlehrer aus Peshwar/Pakistan lebt seit 2014 in Krumbach.



Christian Linke

ist nicht nur für die Bürgerseiten, sondern auch in der Flüchtlingshilfe aktiv.



Daniela Schäffler

steuert viele Ideen zum Heft bei. Ansprechpartnerin für den Terminkalender.

MITARBEITER DIESER AUSGABE



WIR BRAUCHEN DICH:
AUTOREN GESUCHT.

VON BÜrgERN. FÜR BÜrgER.

In regelmäßigen Redaktionskonferenzen diskutieren wir Themen und planen Beiträge. Krumbach liegt Dir am Herzen und Du schreibst gerne? Dann sei dabei:

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr im Bürgerhaus.
Die nächsten Termine:

05.12./09.01.19/06.02.19



ANATOLIEN TRIFFT ALMANYA

Im Heimatmuseum traten in Kooperation mit Subkult und Alevitischem Kulturverein die Krumbacherin Elif Polat sowie ein Trio um Serkan Özkan, Soner Emir und Nurullah Turgut auf.



INHALT

EIN WALDKINDERGARTEN FÜR KRUMBACH

Seite 4



LEBEN FINDET INNENSTADT

Seite 8



GRENZENLOS

Seite 10



EHRENAMT: ALPENVEREIN

Seite 11



DEUTSCHLAND UND PAKISTAN

Seite 14



JUGEND UND POLITIK

Seite 16



KRUNDWISSEN: ÖSTERR. WURZELN

Seite 17



VERANSTALTUNGSTERMINE

Seite 20



bürger:seiten gibt es kostenlos:

- Rathaus
 - Bürgerhaus
 - Stadtparkasse
 - ABC Büchershop
 - Optik Ganz
 - Heimatmuseum
 - Jugendzentrum
 - Bücher Thurn
 - Stadtbibliothek
 - Ärztehäuser
 - Gasthof Diem
 - Weltladen
 - Cinepark Kino
 - Kachelofen
 - MP Eventmarketing
 - Wiedemanns Keller
- ...sowie in vielen Restaurants & Kneipen.

EIN WALDKINDERGARTEN FÜR KRUMBACH?

INFORMATIONEN UND GESPRÄCHE ZUM SCHWERPUNKT-THEMA

Bereits vor über einem Jahr wurde in Krumbachs Stadtrat die Frage nach einem Waldkindergarten gestellt. Auf der Suche nach Antworten haben wir uns umgehört. Was macht einen Waldkindergarten aus, welche Vorteile bietet er und was passiert bei schlechtem Wetter? Die nordischen Länder machen es uns vor und so kommt auch das Konzept der

Waldkindergärten aus Skandinavien. Das „friluftsliv“, wie es im Norden heißt, das Leben an der frischen Luft, wird dort bei Erwachsenen wie auch bei Kindern groß geschrieben. Wir wollen nun wissen, ob dieses Konzept auch für Krumbach und Umgebung interessant sein könnte. Aus diesem Grund gibt es auch einen Fachvortrag zum Thema Waldkin-

dergarten im Bürgerhaus. Die Umwelt- und Erlebnispädagogin Claudia Gräfe, pädagogische Leitung in einem Münchner Waldkindergarten, berichtet am 14.12. im Bürgerhaus über Abläufe und Strukturen. Bei dieser Gelegenheit können interessierte Eltern offene Fragen stellen und einen Einblick in die Welt des Waldkindergartens bekommen.

BEGEISTERUNG & MOTIVATION

BIRGIT BAUMANN IM GESPRÄCH MIT STADTRAT LOTHAR BIRZLE

>> Wie sind Sie auf das Thema Waldkindergarten gekommen? Haben Sie schonmal eine entsprechende Einrichtung besucht?

Als ich in der Stadt Rain am Lech zu Besuch war erfuhr ich im Gespräch mit dem ersten und zweiten Bürgermeister zufällig vom dortigen Waldkindergarten. Die Begeisterung, mit der die beiden von der Einrichtung sprachen, fiel mir von Anfang an positiv auf. Man bot mir gleich eine Besichtigung des Waldkindergartens an. Vor Ort konnte ich mit den Erzieherinnen und Eltern ins Gespräch kommen, und wieder war es die Motivation und die Freude, mit der alle Beteiligten von der Einrichtung berichteten, die mir sehr gut gefiel.

>> Was gefällt Ihnen persönlich an diesem Konzept?

Neben der bereits erwähnten Freude, gefällt es mir sehr gut, dass sich die Kinder selbständig viel draußen in der Natur beschäftigen. Bei der Abholzeit hatte ich nicht das Gefühl, dass die Kinder auf ihre Eltern warteten, sondern dass alle vertieft in ihr Tun waren. Als ich mich dann ein wenig mit dem Thema beschäftigte, fand ich auch viele Berichte, die zeigen, wie positiv sich das Spielen im Wald auf die soziokulturelle Entwicklung und die Motorik der Kinder auswirkt. Ich denke nicht, dass ein Waldkindergarten die Patentlösung für alle Kinder ist, für manche wird es jedoch das ideale Konzept sein. Aber man muss es

selbst gesehen haben, mit Worten lässt sich das schwer beschreiben.

>> Weshalb denken Sie, dass ein Waldkindergarten gerade für Krumbach interessant wäre?

Wir haben in Krumbach um die 400 Betreuungsplätze und ich denke, darunter darf es auch etwas Besonderes geben. Wie gesagt denke ich gar nicht, dass der Waldkindergarten für jedes Kind und für jede Familie das Richtige ist. Aber so wie jedes Kind individuell und einzigartig ist, sollten auch unsere Konzepte für die Betreuung deren unterschiedlichen Bedürfnisse erfüllen. Meiner Meinung nach wäre ein Waldkindergarten eine Bereicherung für die Stadt. Wir haben die Größe einer Kommune um verschiedene pädagogische Betreuungskonzepte anbieten zu können.

>> Viele Eltern sind skeptisch. Welche Bedenken beschäftigen sie und was entgegnete Sie darauf?

Eine Sorge ist, dass ein Waldkindergarten nicht alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen anspricht. Im Stadtrat hatten wir Herrn Franz J. M. Huber aus Passau

Von Seiten der Stadtverwaltung wird ein Waldkindergarten nur dann weiter verfolgt, wenn auch der Bedarf für eine solche Einrichtung da ist. Die Betreuungsplätze in Krumbach sind knapp, aber haben die Eltern in Krumbach und Umgebung überhaupt Interesse an einem Waldkindergarten?

Um den Bedarf zu klären, sind alle interessierten Eltern am 14.12. zum vhs Vortrag im Bürgerhaus eingeladen. Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, aber dennoch Interesse am Konzept haben, dann melden Sie sich bitte im Bürgerhaus beim Quartiersmanagement oder beim Familienstützpunkt.

zu gefährlich ist. Das können sich manche Eltern zunächst nicht vorstellen. Mit der richtigen Kleidung und Bewegung ist das Spielen im Wald aber auch bei Minusgraden

WOLLEN KRUMBACHS ELTERN EINEN WALDKINDERGARTEN?



Umwelt- und Erlebnispädagogin Claudia Gräfe stellt die Idee des Waldkindergartens vor und beantwortet offene Fragen.

14.12.18,
19 UHR, ENTRITT FREI
VHS-VORTRAG IM BÜRGERHAUS, ANMELDUNG UNTER
0 82 82 / 995 380 0



>> Herr Birzle, Sie haben das Thema Waldkindergarten in den Krumbacher Stadtrat gebracht, was hat Sie dazu bewegt?

Meine Fraktion, die JW/OL haben im Sommer 2017 im Stadtrat den Antrag gestellt, die Einrichtung eines Waldkindergartens in Krumbach zu prüfen. Unser Anliegen war es zunächst einen Fachmann in den Stadtrat einzuladen, Informationen zum Thema zu sammeln und somit eine Diskussion anzustoßen.



eingeladen. Als Vorstand des Landesverbands für Wald- und Naturkindergärten in Bayern e.V. gilt er in Sachen Waldkindergarten als Experte. Seiner Erfahrung nach ist das Klientel, das einen Waldkindergarten besucht, durchaus durchmischte. Die Kinder sind das ganze Jahr über und bei allen Temperaturen draußen im Wald oder Ihrem Bauwagen, nur an zwei bis drei Tagen im Jahr muss ein Schutzraum aufgesucht werden, wenn es im Wald beispielsweise wegen eines Sturms

kein Problem. Beim nach Hause kommen werden die Kinder routinemäßig auf Zecken kontrolliert und beim Abholen haben die Eltern vorsorglich eine Wanne oder Müllsäcke im Auto, da die Kinder manchmal nicht ganz „polstertauglich“ sind. Genau diese Erfahrung haben mir die Eltern aber mit einem breiten Lächeln im Gesicht erzählt. Da war wieder die Freude, mit der alle Besucher und Mitarbeiter vom Waldkindergarten sprechen.



STEFFI ABT-SEITZER
illustration



DER WALD: EIN FRIEDVOLLER ORT

MARC HETTICH IM GESPRÄCH MIT
STEFFI ABT-SEITZER

setzestexte in Zeichnungen. „Was machen Sie da?“, will die Dozentin wissen. „Zeichnen“, entgegnet Steffi Abt-Seitzer. „Sie verhalten sich wie mein 12jähriger Sohn“, kommentiert das die Lehrerin.

Zwei Jobs, zwei Leidenschaften

„Diese Reaktion hat mich damals sehr getroffen“, erinnert sich die 31jährige Erzieherin. Ihrer Freude am Malen hat das aber keinen Abbruch getan. 2011 gewinnt sie

den Jugendkunstpreis des KULT e.V. „Der Krumbacher Künstler Wolfgang Mennel hat mich dann ermutigt, in die Illustration einzusteigen“.

Eine Parallele zwischen ihren beiden Leidenschaften – Kinderbuchillustration und dem Job als Erzieherin – wird ihr häufig bewusst: Beides wird nicht richtig ernst genommen. Kaffee trinken und mit Kindern spielen? Das kann ich auch. Zeichnen für Kinderbücher? Kann doch jeder. Diese Stereotype

gehen jedoch weit an der Realität vorbei – tragen aber vermutlich zu der vergleichsweise schlechten Bezahlung von Erzieherinnen bei.

Trotzdem wirkt die Krumbacherin sehr mit sich im Reinen. Sie lacht viel, wenn sie spricht. Dazu hat sie auch allen Grund. Von der Frankfurter Buchmesse hat sie kürzlich eine Zusage von einem Verlag mitgebracht, ein Kinderbuch illustrieren zu dürfen.

Kein Spielzeug, kein Streit

Aber das ist nicht das ganze Geheimnis ihres fröhlichen Wesens. Während ihrer Ausbildung am Evangelischen Kindergarten hat sie drei Tage in der Woche im Wald verbracht. „Im Wald sind die Kinder entspannter“, erklärt sie. Woran liegt das? „Wissenschaftliche Studien belegen, dass der Anblick eines Baumes den Cortisol-Spiegel im Blut senkt“, weiß die Pädagogin. Es gibt kein Spielzeug und damit auch kaum Streit. Und weniger soziale Unterschiede.

„In meiner gesamten Laufbahn war ich nie so selten krank“, fügt sie hinzu. Gründe gibt es dafür genug: Im Wald gibt es keine trockene Heizungsluft und keine Bündelung von Bazillen in geschlossenen Räumen. Man härtet außerdem ab. „Den Kindern macht das nix“, stellt die zweifache Mutter fest. „Eltern machen sich dazu viel zu viele Sorgen“.

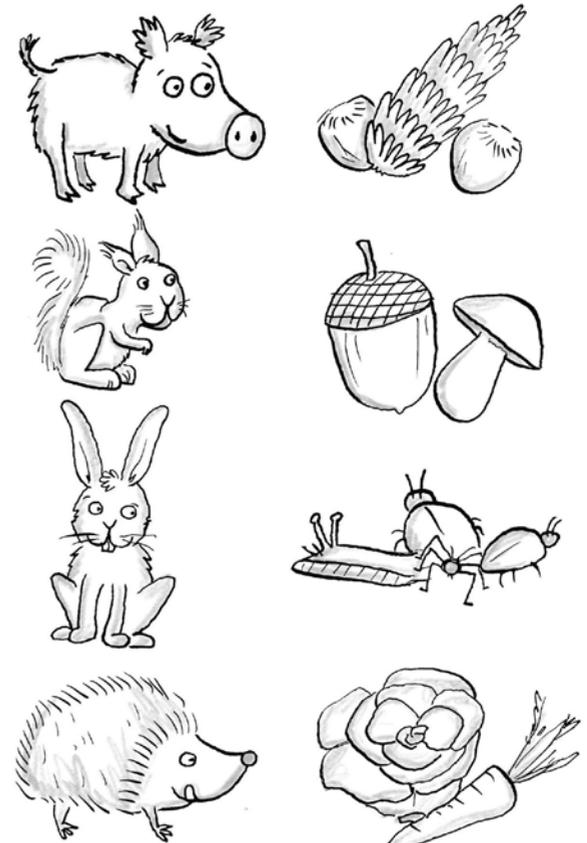
Hohe Flexibilität

Ein weiteres Argument für einen Waldkindergarten: „Man braucht keine Räumlichkeiten. Ein Bauwagen genügt“. Damit geht eine große Flexibilität einher. An- und Umbauten für geburtenstarke Jahrgänge sind ebenso überflüssig wie die Schließung von Kindergarten-Gruppen aufgrund zu schwacher Auslastung.

Bindung zur Natur

Außerdem entwickeln die Kinder im Wald eine emotionale Bindung zur Natur. „Das ist in Hinblick auf die Relevanz des Umweltschutzes natürlich wichtig“, findet Steffi Abt-Seitzer. „Ich kann nur schützen, was ich liebe“. Fest steht, dass die Erzieherin mit dem Zeichenstift nicht nur ihre beiden Berufe, sondern vor allem Kinder liebt.

Wer frisst was?



Steffi Abt-Seitzer Illustration



LEBEN FINDET INNENSTADT

CHRISTIAN LINKE IM GESPRÄCH MIT DER BERATUNGSGESELLSCHAFT CIMA

Bereits in Ausgabe 2/2018 haben wir uns dem Thema Onlineshopping und dem Status des Einzelhandels in Krumbach gewidmet. Die nicht repräsentative Umfrage ergab einige Schwerpunkte sowie generelle Fragen rund um die Zukunft der Krumbacher Innenstadt. Die Stadt hat 2015 diese Probleme erkannt und mit der Beratungsgesellschaft CIMA ein Innenstadtmanagement beauftragt, um die Innenstadt zu beleben. Wir haben mit Markus Jocher und Solveig Lüthje gesprochen.

>> Wer ist die CIMA?

Die CIMA Beratung und Management GmbH ist eine große Beratungsgesellschaft, die deutschlandweit tätig ist. Einerseits beraten wir Städte und Kommunen und arbeiten u.a. Stadtmarketingthemen organisatorisch begleitend auf. Andererseits

führen wir Marktuntersuchungen für Unternehmen oder Kommunen durch. Das umfasst z.B. Einzelhandelsuntersuchungen, Unternehmensansiedlungen und Gewerbegebietsentwicklungen. Dafür betreiben wir Büros in ganz Deutschland und eins in Österreich.

>> Wie sind Sie nach Krumbach gekommen?

Die Stadt Krumbach lud uns 2015 zum Gespräch ein. Als Ergebnis vereinbarten CIMA Projektleiter Christian Hörmann und Bgm. Fischer eine Zusammenarbeit mit Schwerpunkten zur Unterstützung und Weiterentwicklung der Krumbacher Innenstadt, die Weiterentwicklung und Stärkung des Handels und die Unterstützung bei weiteren Herausforderungen wie Leerstands-beseitigung und Digitalisierung. Wir bieten Expertenwissen,

Unterstützung und Begleitung, um die Schwerpunkte gemeinsam positiv zu entwickeln.

>> Was sind Ihre Aufgaben vor Ort?

Zunächst war es unsere Hauptaufgabe uns bei den Krumbacher Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen und ein Netzwerk aufzubauen. Wir möchten dabei nicht nur die städtischen Erfordernisse ermitteln, sondern auch die Herausforderungen der lokalen Wirtschaft, um daraus unseren Aufgabenkatalog zu erarbeiten. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden konkrete Projekte entwickelt und umgesetzt. Unser Begleitgremium ist eine Lenkungsgruppe. Mitglieder der Lenkungsgruppe sind unter anderem die Stadtverwaltung, die Politik, Vereine, Verbände und die Wirtschaft. Sie treffen die Projekt-Entscheidungen.

>> Können Sie uns dazu ein konkretes Beispiel nennen?

Ein Beispiel ist die Parkplatzsituation in Krumbach. Jede Kommune berichtet hier über ein ähnliches Problem: „Wir haben zu wenig Parkplätze“. Wie konkret ist jedoch das wahrgenommene Problem wirklich? Wir haben alle Parkplätze im Innenstadtbereich gezählt und festgestellt, dass es ausreichend Parkplätze gibt. Sie liegen in Krumbach nur sehr verteilt. Ortsfremde tun sich vielleicht schwer, einen freien Parkplatz zu finden. Deshalb haben wir als Sofortmaßnahme einen Flyer erstellt, der die ausgewiesenen Parkplätze abbildet. Der nächste Schritt ist die Entwicklung eines Parkleitsystems unter Einbeziehung von Beschilderung, genehmigenden Behörden und Stadt. Das Konzept wird in der Lenkungsgruppe vorgestellt und mit Bauausschuss und Stadtrat abgestimmt. Wir können also einiges beitragen, um die Situation für die Parkplatzsuchenden zu erleichtern. Das Konzept soll im Weiteren umgesetzt werden. Unsere Betreuung reicht von der Feststellung eines Problems bis zu dessen individueller Lösung in der Kommune.

>> Wie lassen sich die Leerstände in Krumbachs Innenstadt beseitigen?

Ziel ist die Reduzierung der Leerstände durch Ansprache von Besitzern, Investoren und Unternehmen. Eine Maßnahme hierzu ist die Erhebung des Einzugsgebietes nach PLZ im Oktober 2018. Es hebt eine lokale Besonderheit hervor: Ein nahezu kreisförmiges Einzugsgebiet aufgrund

der einmaligen zentralen Lage im Herzen von Mittelschwaben.

>> Was können Einzelhändler in Krumbach tun, um der wachsenden Digitalisierung entgegenzutreten?

Um hier zu unterstützen, haben wir Qualifizierungen in Krumbach durchgeführt, mit dem Fokus Service und Qualität. Eine weitere Maßnahme sind sogenannte „Store-Checks“. Hier kommen wir zu den Unternehmen und gehen gemeinsam mit dem Blick eines Kunden durch das Ladenlokal. Ziel ist es hierbei, niedrigschwellige Maßnahmen aufzuzeigen, mit der die Unternehmen noch attraktiver werden können.

>> Wie sehen Sie die Chancen, dass sich wieder ein Elektronikmarkt / ein Spielwarengeschäft in Krumbach ansiedelt?

Der Markt und das Kaufverhalten der Bürger haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt, weshalb viele Investoren aktuell sehr zurückhaltend agieren. Hier ist noch nicht klar, wohin die Reise geht. Das wurde auch in Gesprächen mit möglichen Geschäftsleuten für den Standort Krumbach deutlich. Am Beispiel eines Krumbacher Buchladens, der seit dem Umzug auch Spielwaren verkauft, oder einem Kinderbekleidungs-geschäft, welches seine Verkaufsflächen kürzlich fast verdoppelt hat, kann man positive Entwicklungen feststellen. Es zeigt sich aber, dass für geschäftlichen Erfolg Geduld erforderlich ist. Wenn wir eine attraktive Innenstadt schaffen, sehen

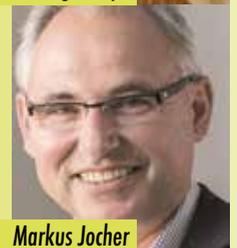
wir Chancen, dass sich wieder ein Spielwarengeschäft ansiedelt. Die Herausforderungen haben sich stark gewandelt. Hier müssen sich auch die Händler anpassen. Der Kunde ist heute zum Beispiel informierter und erwartet ein Einkaufserlebnis.

>> Wann sehen Sie Ihre Tätigkeit vor Ort als beendet?

Betrachten wir z.B. das Thema Digitalisierung, dass in den 80er Jahren begann und bis heute nicht abgeschlossen ist, so stellt man fest, dass die Arbeit nie beendet ist. Mit dem Abschluss eines Projektes ergeben sich viele weitere. Wir empfehlen eine Begleitung in der Regel zwischen 3 und 5 Jahre. Die endgültige Entscheidung über eine Weiterführung liegt allerdings immer beim Auftraggeber. Viele Prozesse sollen sich im Zuge der Beauftragung bewusst verstetigen, damit das, was von uns angeschoben wurde, selbständig weitergeführt werden kann.



Solveig Lüthje



Markus Jocher



GRENZENLOS

CLAUDIA MADL STELLT SICH UND DAS INKLUSIONS-PROJEKT DES DOMINIKUS-RINGEISEN-WERKES VOR

„GrenzenLos – Damit Menschen mit und ohne Behinderung gut zusammen leben können“ ist ein Projekt des Dominikus-Ringeisen-Werkes in Zusammenarbeit mit der Stadt Krumbach. Es möchte Teilhabe und Inklusion in den Bereichen Arbeit, Bildung & Lernen, Leben & Wohnen, Freizeit, Kultur und in der Gesundheitsversorgung voranbringen.

Inklusion geht alle Bürger an

Für die Teilhabe aller Bürger am gesellschaftlichen Leben ist Barrierefreiheit eine Voraussetzung. Bau-lich, sprachlich und sozial.

Weitere Ziele von „GrenzenLos“:

- >> Menschen mit (mehrfacher) Behinderung sollen selbstbestimmt und eigenverantwortlich in ihren Gemeinden leben können
- >> bestehende Angebote der Stadt sollen für Menschen mit Behinderung nutzbar gemacht werden
- >> der Aufbau von Netzwerken in den Gemeinden, sowie das Interesse an Inklusion vor Ort gewinnen

So soll Inklusion die verdiente Aufmerksamkeit und Akzeptanz erhalten. Alle Menschen sollen überall dabei sein können. Dafür wollen die Mitarbeiter des Projekts Möglichkeiten in den beteiligten Kommunen schaffen. „GrenzenLos“ wird durch Aktion Mensch gefördert.

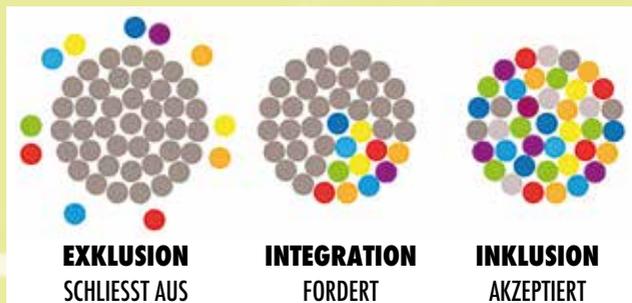
Claudia Madl ist Projektleitung in Krumbach und Ansprechpartnerin für Betroffene, Angehörige, Erzieher, Lehrer, Wirtschaftsunternehmer, Vereine und alle interessierten Bürger. Gehen Sie auf sie zu, egal ob es um eine ganz persönliche Unterstützung, die Beratung für mehr Barrierefreiheit im Verein

oder Interesse an Barrierefreiheit im Wohnort geht. Selbstverständlich unterliegt jedes Gespräch der Schweigepflicht.

Claudia Madl ist telefonisch unter 0170-1991689 oder per Email claudia.madl@drw.de erreichbar.

Sprechzeiten in Krumbach

Jeden Donnerstag von 18.00 Uhr – 19.00 Uhr im Cafe „Nimm Platz“ (Marktplatz 24) sowie jeden ersten Dienstag im Monat im Bürgerhaus (Heinrich-Sinz-Straße 18) in der Zeit von 9.00 – 10.30 Uhr.



Integration: Menschen mit Behinderung müssen sich weitgehend den vorhandenen Gegebenheiten anpassen. Bei der Inklusion dagegen können Menschen mit Behinderung von Anfang an am sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben selbstbestimmt teilhaben.

Wanderung über den Zinken zum Sorgschrofen



EINZELKÄMPFER MIT AUSGEPRÄGTEM GEMEINSCHAFTSSINN

SEBASTIAN KAIDA IM GESPRÄCH MIT WERNER LIEB, MARTIN LEOPOLD, MARGARETE BOSCH-STÄHLIN, DOROTHEA LEOPOLD & STEPHAN STÄHLIN

Alpinisten sind Einzelkämpfer und doch brauchen sie die Gemeinschaft mit Anderen, ein Team mit denselben Zielen, besonders, wenn die Bedingungen schwieriger und die Gegebenheiten unwegsamer werden. bürger:seiten hat mit den Vorstandsmitgliedern des Alpenvereins über ihre Leidenschaft gesprochen.

>> *bürger:seiten: Viele Krumbacher verbinden den Alpenverein vor allem mit der 2015 gebauten Kletterhalle. Hat sich der Verein mit dem Bau verändert?*

Der Bau hat vieles verändert, der Verein muss nun auch wirtschaftliche Aufgaben übernehmen, um die Kletterhalle zu refinanzie-

ren und den Betrieb aufrechtzuerhalten. Ohne das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder wäre dies natürlich nicht möglich, was aber auch die Gemeinschaft und den Zusammenhalt stärkt.

>> *Der Bau der Kletterhalle hat knapp 850.000 € gekostet. Hatten Sie im Vorfeld Bedenken, dieses große Projekt stemmen zu können?*

Natürlich war es ein wirtschaftliches Risiko, aber wir haben diesen Schritt lange geplant und vorbereitet. So haben wir im Vorfeld selbst 100.000 € angespart und bekamen Zuschüsse vom DAV (Hauptverein), vom BLSV, Landkreis, Spenden und eine gute Finanzierung (Sparkasse). Daneben hat uns die Stadt

EHRENAMT IN KRUMBACH #6: DEUTSCHER ALPENVEREIN SEKTION KRUMBACH

das Grundstück in Erbpacht zur Verfügung gestellt. Bei uns kann man auch durch kleine und große Werbetafeln auftreten.

>> *Viele Vereine beklagen einen Rückgang der Mitgliedszahlen. Gibt es bei Ihnen eine ähnliche Entwicklung?*

Bei uns sieht das glücklicherweise anders aus. In den vergangenen Jahren konnten wir einen kontinuierlichen Zuwachs verzeichnen. Bei der Übernahme des Vorstandes von Werner Lieb vor 18 Jahren hatten wir noch 670 Mitglieder, 2015 waren es dann 850 Mitglieder und aktuell haben wir sogar 1537 Mitglieder.

>>> Eine beeindruckende Entwicklung. Was können ihre Mitglieder bei Ihnen dazulernen?

Bei unserer Anlage in Krumbach können die eigenen Stärken und Schwächen in einem sicheren Rahmen ausgetestet werden. Zudem bieten wir zahlreiche Touren, Kurse, Vorträge und Veranstaltungen über Knotenkunde, Spaltenbergung oder Lawinenkunde an, um unsere Mitglieder für ihre Aktivitäten in den Bergen vorzubereiten.

>>> Sicherheit scheint für Sie eine zentrale Voraussetzung für die Aufrechterhaltung des Betriebs darzustellen?

Wir bieten mit Kletterturm und Kletterhalle eine einzigartige Infrastruktur an. Robert Plepelic und viele andere kümmern sich um eine si-

chere Infrastruktur, investieren viel Zeit und Mühe in die Anlage neuer Routen und besuchen regelmäßig Fortbildungen. Einmal jährlich wird die große Wartung (Entre-Prices) durchgeführt - bisher immer ohne Mängelberichte.

>>> Was unterscheidet den Alpenverein von anderen Vereinen?

Klettern und Bouldern wird immer noch zunehmend attraktiver, was wir mit unserem Angebot abdecken können. Klettern ist aber auch ein Risiko und gerade Routine ist dabei sehr gefährlich. Dabei braucht es gegenseitige Kontrolle und Vertrauen. An der Wand ist man zwar auf sich alleine gestellt, jedoch braucht es auch immer einen Kameraden, der einen dabei sichert.

>>> Wie schaffen Sie es, die Mitglieder im Alpenverein zusammenzubringen und ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu schaffen?

Die Theke in der Kletterhalle ist jeden Abend von 18.00 bis 22.00 Uhr besetzt, dort ist ein zentraler Treffpunkt des Vereins. Sektionsabende (Munding) finden jeden ersten Mittwoch im Monat statt. Jedes Mitglied bekommt jährlich ein schönes Vereinsheft mit allen Angeboten. Daneben gibt es einen guten Zusammenhalt, man kümmert sich umeinander. So betreuen einzelne Erwachsene bei Klettercamps und Ausflügen die Kinder, so dass die Erwachsenen ohne Sorgen Urlaub machen können.

>>> Gibt es bei Ihnen spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche?

Neben sechs festen Klettergruppen für Kinder und Jugendliche und drei Kletter-Treffs für Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene, organisieren wir Klettercamps, Ausfahrten, Faschingsklettern oder Wettkämpfe. Es gibt neben dem Familienklettercamp auch Jugendklettercamps, bei denen die Jugendlichen unter sich bleiben können. Das sind schon besondere Erlebnisse.

>>> Arbeiten Sie in der Jugendarbeit auch mit den lokalen Schulen zusammen?

Wir kooperieren mit der Mittelschule, der Realschule und dem Dominikus-Ringeisenwerk Ursberg, wobei auch Kindern mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderungen ein besserer Zugang zum Klettersport ermöglicht wird. Beim Klettern können sich die Kinder und Jugendlichen ohne Einschränkungen ausprobieren und ihr Selbstwertgefühl verbessern. Natürlich

kann das auch beim Überwinden von Stress und Traumata helfen.

>>> Die Krumbacher Kletterhalle bietet optimale Trainingsbedingungen für Kinder und Jugendliche. Zeigen sich schon erste Erfolge?

Wir haben einige talentierte Kinder und Jugendliche, was auch an der guten Jugendarbeit mit über einem Dutzend an Betreuern unter der Leitung von Dorothea Leopold liegt. Vor kurzem konnte der besonders engagierte und erfolgreiche, bis zu fünfmal in der Woche trainierende, Max Dinger den 4. Platz im Finale der Bayerischen Jugendmeisterschaft im Klettern erreichen.

>>> Durch die steigende Attraktivität des Alpentourismus nimmt auch die Belastung der Umwelt zu. Was machen sie, um das sensible Ökosystem zu schützen?

Wir setzen uns für einen ökologischen Alpentourismus ein,



Wanderung Drei Schwestern und Fürstensteig im Rätikon

informieren unsere Mitglieder und nutzen öffentliche Verkehrsmittel für die Anreise. Unsere Mitglieder können durch ihre Kraft sowie Ausdauer und ihrer Naturverbundenheit noch Vieles mit den „eigenen zwei Beinen“ schaffen. Daneben kooperiert der DAV beispielsweise mit dem BUND oder NABU.



Beim 5. Jugend KletterCup starteten über 20 Teilnehmer in drei Altersgruppen (0-9, 10-14, 15-25 Jahre).

Jeden 1. Freitag im Monat Schnupper-Bouldern und -Klettern!

- 03.12.18 Toprope/Vorstiegs-Kletterkurse
- 05.12.18: Weihnachtsfeier (Munding)
- 09.12.18: Adventssingen (St. Michael)
- 12.12.18: Rorate (St. Michael)
- 09.01.19: Lawinenkunde
- 23.01.19: Lawinenkunde



**SCHMANKERLRUNDE
GEMEINSAM ISST MAN MEHR!**

Der Senioren-Mittagstisch in Krumbach

Anmeldung bis spätestens zwei Tage vor dem Termin im Bürgerhaus:

Tel. 08282 995380-0

19.12.18 Klein Paris (Gsundbrunnen)

16.01.19 Gasthof Diem

20.02.19 Gasthof Munding

Jeden dritten Mittwoch im Monat um 12 Uhr



WAS DEUTSCHLAND VON PAKISTAN UNTERSCHIEDET

EIN BEITRAG VON FAZAL AHMAD - ÜBERSETZUNG: CHRISTIAN LINKE

Der pakistanische Asylbewerber Fazal Ahmad lebt seit 2014 in Krumbach und schreibt hier aus seiner Sicht über die Unterschiede zwischen Deutschland und seiner Heimat.

Deutschland ist das beliebteste Ziel für Flüchtlinge aus aller Welt. Wenn sie ankommen, stehen sie vor dem großen Problem der Integration. Auch wenn die deutsche Gesellschaft tolerant ist, werden keine Ausnahmen für bestimmte Tugenden geduldet. Dazu zählt Pünktlichkeit, Ordnung, professionelle Ehrlichkeit, Qualitätsarbeit, Sauberkeit und Mülltrennung und Respekt vor dem Gesetz.

In den Ländern der zweiten und dritten Welt ist es durchaus üblich, zu spät zur Schule, Universität oder zur Arbeit zu kommen. Aber hier in Deutschland wird das unter keinen Umständen geduldet. Wegen ungenutzter Talente

erzeugen die Bewohner dieser Länder starke Probleme und versuchen die Verantwortung auf die Schultern anderer Leute abzuwälzen. In Deutschland finden diese Leute keinen Platz. Ehrliche und hart arbeitende Leute werden dagegen respektiert.

Ein Beispiel: Die meisten Migranten kommen aus Ländern, in denen es keine Mülltrennung und -entsorgung gibt, weswegen sie zuerst am richtigen Entsorgen scheitern. Es kann deutlich in den Unterkünften beobachtet werden. Das Entsorgungssystem ist in Deutschland sehr effektiv. Straßen und alle öffentlichen Plätze werden sauber gehalten. Die Situation in den Herkunftsländern ist umgekehrt.

Das Wichtigste ist der Respekt vor dem Gesetz des Landes. Deutsche verletzen in der Regel nicht die Gesetze, und sie erwarten dasselbe von den Menschen,

die nach Deutschland kommen. Leider sind es einige Migranten nicht gewohnt, weil sie einerseits eine geringe Bildung und andererseits eine schlechte Erziehung haben. Deshalb haben sie diesen Sinn nicht ausgebildet. All diese Punkte machen es schwer für die Migranten, erfolgreich in die Gesellschaft integriert zu werden.

Die Probleme sind vielfältig, aber das deutsche System ist stabil und findet Lösungen dafür. Leute aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft leisten freiwillige Hilfe. Manche von ihnen lehren die deutsche Sprache, andere helfen bei gesundheitlichen Problemen und Arzt- bzw. Krankenhausbesuchen und leisten mentale Unterstützung. Sie fördern, dass möglichst viele geistige und körperliche Aktivitäten wahrgenommen werden können.

HABEN SIE ZEIT UND LUST, SICH ZU ENGAGIEREN?

EHRENAMTLICHE HELFER GESUCHT

Art der Hilfeleistung:

Besuchsdienst bei einer jüngeren Frau durch eine weibliche Person, die sie hin und wieder besucht, mit ihr z. B. Spaziergänge unternimmt, beim Sport begleitet/motiviert, Gesprächsbereitschaft und keine Scheu vor Menschen mit psychischer Erkrankung hat (gerne alle 1 - 2 Wochen, tagsüber)

Hilfesuchender:

Betreuerin für ihre Betreute (Krumbach)

Art der Hilfeleistung:

Kinderbetreuung zur Entlastung durch ein nettes Ehepaar oder ger-

ne auch eine Einzelperson - ab Oktober 2018 (Tag und Uhrzeit nach Absprache)

Hilfesuchender:

Ehepaar für ihre 5-jährigen Zwillinge (Krumbach)

Art der Hilfeleistung:

Besuchsdienst bei einer älteren Dame aus Krumbach mit Sehschwäche und einer psychischen Erkrankung, die gerne Karten spielt oder etwas vorgelesen bekommt (Tag und Uhrzeit nach Vereinbarung)

Hilfesuchender:

Ältere Dame (Krumbach)

KONTAKT



Lisa Pletzer

Bürgerhaus Krumbach

Zimmer-Nr. 001

Telefon: 08282 / 995380-12

E-Mail: nachbarschaftshilfe@stadt.krumbach.de

Projektbetreuung:
Freiwilligenzentrum STELLWERK

AKTUELLE HILFEGESUCHE:

[HTTP://BUERGERHAUS.KRUMBACH.DE/AUFGABEN-ANSPRECHPARTNER/NACHBARSCHAFTSHILFE](http://BUERGERHAUS.KRUMBACH.DE/AUFGABEN-ANSPRECHPARTNER/NACHBARSCHAFTSHILFE)

Viel muss noch getan werden, damit Integration der Migranten erfolgreich wird. In den vergangenen Jahren haben sich viele politische Probleme in einigen europäischen Ländern in soziale und ökonomische Probleme gewandelt. Diese waren der Anlass, rechtsgerichteten und extremistischen politischen Bewegungen Aufschwung zu geben und damit den Integrationsprozess zu torpedieren. Die Migranten fühlen sich nicht wohl in einer solchen Gesellschaft. Sie sind sehr zurückhaltend im Kontakt mit den Einheimischen. Die

Gesellschaft weist sie eher zurück, als sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

Nun ist es an der deutschen Gesellschaft, Rassismus und Extremismus entgegenzuwirken und die Situationen und Fluchtursachen der Migranten zu verstehen und ihnen eine Chance zu geben, ein wertvoller Teil der deutschen Gesellschaft zu werden. Die USA beispielsweise sind ein Einwanderungsland. Und trotzdem eine Supermacht, die eine große Rolle in der ganzen Welt spielt.





Die Jugendredaktion bei der Arbeit: Martha, Alina und Melisa (v. li.)

JUNGE MENSCHEN FÜR POLITIK BEGEISTERN

MARC HETTICH ÜBER DIE U18-WAHL UND SEINE JUGENDREDAKTION

Wie schon im Vorjahr, gab es auch 2018 wieder eine Jugendwahl im Krumbacher Jugendzentrum. Organisiert von Quartiersmanagerin Birgit Baumann, Stadtrat Max Behrends, Kreisjugendring-Vertreter Markus Genau und dem freien Journalisten Marc Hettich wurden die Krumbacher Schulen eingeladen, ihre Schüler an die Wahlurnen ins JuZe zu schicken. Dabei

sorgten die Macher für möglichst realistische Bedingungen - mit den Original-Trennwänden und geheimer Wahl sowie einer Sammelbox für die gefalteten Stimmzettel.

Über 500 Schüler machen ihr Kreuz

Mehr als 500 Schüler nahmen teil. „Die Wahl ist reibungslos abgelaufen“, freut sich Birgit Baumann.

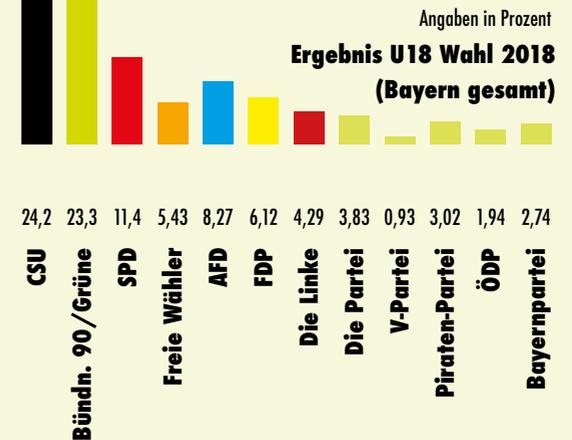
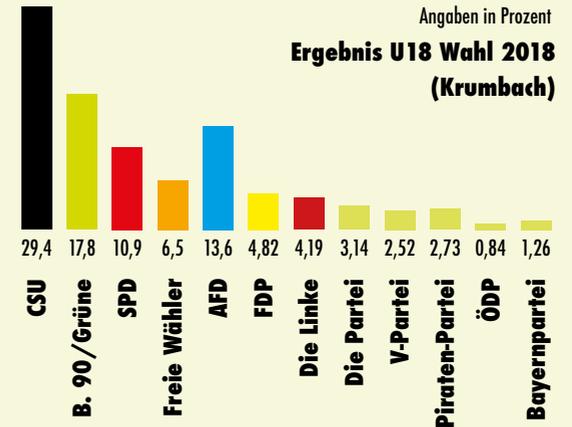
Max Behrends hat als Lehrer natürlich auch einige Klassen von der Mittelschule mitgebracht. Ihr Kreuz haben auch Jugendliche unter 18 von der FOS und der Realschule gemacht. Die Berufsschule hat aufgrund der unterschiedlichen Präsenztage eine Woche vor der U18 Wahl in den eigenen Räumlichkeiten die Möglichkeit zur Wahl angeboten. Die Stimmen wurden dann zum U18-Wahltag abgegeben und in das Krumbacher Ergebnis mit einbezogen.

Die Vorbereitung fand im Unterricht der Schulen statt, häufig in Fächern wie Deutsch oder Sozialkunde. Eine weitere Möglichkeit für Jugendl-

che, sich hautnah mit Politikern zu unterhalten, stellte die Jugendredaktion von Marc Hettich dar.

Im Gespräch mit Landkreiskandidaten

Sieben Jugendliche aus dem Landkreis Günzburg haben über mehrere Monate in regelmäßigen Treffen die Themen abgesteckt. In einzelnen Treffen konfrontierte die Jugendredaktion Hans Reichhart (CSU), Max Deisenhofer (Bündnis 90/Die Grünen), Tobias Auinger (SPD), Ruth Abmayr (Freie Wähler) und Gerd Mannes (AfD) mit Ihren Fragen. Stets dabei: diverse Kameras. Aus dem Material entstanden dann mehrere Filme. Für alle fünf Kandidaten gibt es auf Youtube je ein Video mit dem vollständigen Interview, sowie eine gekürzte Fassung. Außerdem stellen sich die Nachwuchsredakteure und ihr Betreuer Marc Hettich in eigenen Videos kurz vor.



Die Video-Interviews gibt es im Netz: <https://marc-hettich.net/jugendredaktion-zur-landtagswahl-2018>

UNSERE ÖSTERREICHISCHEN WURZELN

EIN BEITRAG VON MARC HETTICH

Unser schönes Heimatstädtchen hat sich gut gehalten - oder hättet ihr gedacht, dass Krumbach schon einige Jahrhunderte auf dem Buckel hat?

Erstmals urkundlich erwähnt wurde unser Heimatort im Jahr 1156. Erst 1370 wurde der Siedlung das Marktrecht verliehen.

Zur Zeit ihrer Gründung lag unsere Heimatstadt im Herzogtum Schwaben. Weniger bekannt - ah geh: Von 1305 bis 1805 war Krumbach Teil der Markgrafschaft Burgau - und damit Teil Vorderösterreichs.

Die rot-weißen Wappenfarben gehen auf diese Tatsache zurück. Erst mit dem Frieden von Pressburg wurde der Ort bayerisch. Zur Stadt wurde Krumbach dann übrigens im Jahr 1895 erhoben.

KRNDWISSEN ...SCHON GEWUSST?



Krippenschau
im Heimat-
museum

WEIHNACHTEN IN KRUMBACH

VERANSTALTUNGEN IN DER ADVENTSZEIT IN UNSERER STADT

Kupferdächle

am Minigolf-Platz

KRUMBACH Badweg 23
☎ 0 82 82/14 74



www.kupferdaechle.net · kontakt@kupferdaechle.net

Restaurant · Café · Biergarten

Denken Sie jetzt schon an ihre
Weihnachtsfeier

Entdecken Sie unser Silvestermenü: www.kupferdaechle.net

Wir freuen uns über Ihre Reservierung - Ihre Familie Keder

Seid ihr schon in Weihnachtsstimmung? Wer gerne ein bißchen Vorweihnachtsluft schnuppern möchte, hat dazu in Krumbach viele Möglichkeiten.

Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr geht die **Krumbacher Hüttengaudi** in die zweite Runde. Vom 15. bis 17.12. gibt es Glühwein, Süßwaren, Gegrilltes, heiße Cocktails etc. im Innenhof und an der Straße bei der **D1 Cocktailbar**.

Im **Gasthof Munding** findet am 08. und 09. Dezember der **Hürbener Weihnachtsmarkt** statt, während das **Mittelschwäbische Heimatmuseum** eine **Krippenschau** bietet, die am 2. Weihnachtsfeiertag, an Neujahr und von 27.12.-30.12., sowie von 03.01.19 bis 31.01.19 jeweils Donnerstags bis Sonntags geöffnet ist. Kreative aus der Region zeigen handgefertigte Arbeiten. Am 04.12. gibt es ebenfalls im Heimatmuseum unter dem Motto „Unter dem Schnee versteckt“ eine **Malaktion** der Künstlerin Lilo Ring für Kinder von 4-6 Jahren.

Viele Geschäfte haben in der Vorweihnachtszeit länger geöffnet. Wer noch ein schönes Geschenk sucht, wird bestimmt im **Irgendwie** fündig.

Weihnachtsfeiern sind natürlich in den vielen Krumbacher Restaurants möglich, z.B. im Kupferdächle, im Gasthof Munding oder im Hotel Krumbach.

In den MitgliedsGeschäften der Werbegemeinschaft werden wieder die beliebten **Weihnachtslose** verteilt. Zu gewinnen gibt es viele Sachpreise, darunter zwei E-Bikes. Die Verlosung der Sachpreise findet jeweils am Samstag um 14 Uhr auf dem Marktplatz statt (8.12., 15.12. und 22.12.).

Vom 01. bis 24.12. öffnet sich täglich um 19 Uhr der **Adventskalender** vor dem Ganz-Haus am Vorplatz der Stadtpfarrkirche St. Michael. Aus der Tür treten Einzelpersonen bzw. Gruppen, die mit Geschichten, Musik und Gesang auf die Adventszeit einstimmen.

Wenn ein Gebäude Charakter hat, dann ist es das **HOTEL KRUMBACH**. Übernachten, Dinieren und elegant Frühstück unter einem Dach ideal kombiniert.

Werden Sie Teil der Historie in zeitlos modernem Ambiente. Natürlich richten wir auch Feierlichkeiten aus für:

- Hochzeiten
- Firmenevents
- Jubiläen
- Geburtstage
- Weihnachtsfeiern u.s.w.



WIR SCHMIEDEN IHRE WEIHNACHTSGESCHENKE!

Die besten Geschenke finden Sie im:

irgendwie
Wohnakzente

Walter & Oberhoffner GbR
Karl-Mantel-Str. 41 | 86381 Krumbach
Telefon 08282 / 62505
www.irgendwie-krumbach.de
Längere Öffnungszeiten bis Weihnachten!

Weihnachtsfeiern



VON 10 - 180 PERSONEN
VERSCHIEDENE MENUES ZUR AUSWAHL

Augsburger Str. 40 | 86381 Krumbach | munding.de
Rechtzeitig reservieren! Tel. 0 82 82 . 44 62

Sollte der Winter ähnlich traumhaft ausfallen wie der vergangene Sommer, so können wir uns hoffentlich auf jede Menge Schnee freuen.

Deshalb plant das Quartiersmanagement für einen schneereichen Samstag im Januar einen Schneemann-Wettbewerb.

Baue deinen Schneemann, verseehe ihn mit einer Startnummer und

SCHNEEMANN SHOWDOWN

gewinne tolle Preise! Alle Besucher können sich bei einem Punsch oder Glühwein aufwärmen und für das schönste Kunstwerk abstimmen.

Der Termin wird wetterbedingt erst kurzfristig bekannt gegeben. Also haltet in der Presse und auf der Facebook-Seite des Quartiersmanagements die Augen offen!

WER BAUT DEN COOLSTEN?

PRÄSENTIERT VON

VERANSTALTUNGEN IN KRUMBACH

SUBKULT



02.12.18

ADVENTSKONZERT

STADTPFARRKIRCHE MARIA HILF // 16 UHR // EINTRITT FREI, SPENDEN WILLKOMMEN

Beim Adventskonzert möchten Solisten, verschiedene Vokal- und Instrumentalensembles sowie der Chor der BFSM auf den Advent einstimmen und servieren - wie immer - ein reichhaltiges und stimmungsvolles musikalisches Programm.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



14.12.18

WALDKINDERGARTEN

BÜRGERHAUS // 19 UHR // VHS-VORTRAG // 0 €

Diese Veranstaltung ermittelt die Stimmung unter den Krumbacher Eltern: Ist ein Waldkindergarten in Krumbach erwünscht?

Umwelt- und Erlebnispädagogin Claudia Gräfe stellt die Idee des Waldkindergartens vor und beantwortet offene Fragen. Wie funktioniert ein Waldkindergarten? Was passiert bei schlechtem Wetter? Anmeldung bitte bis 05.12.18 unter 0 82 82 / 995 380-0



19.12.18

ERÖFFNUNG KRUMBACHER KRIPPENSCHAUEN

HEIMATMUSEUM // 18 UHR

Eröffnung der Krumbacher Krippenschau im Mittelschwäbischen Heimatmuseum. Die etwa sechzig Ausstellungsstücke sind heuer fast ausschließlich Eigenarbeiten der Krumbacher Krippler. Denn die Abteilung Krippen im Heimatverein Krumbach begeht mit dieser Ausstellung ihr 20jähriges Jubiläum. Geöffnet 26.12.-30.12., 01.01., 03.01.-31.01. zu den üblichen Öffnungszeiten.

DEZEMBER 2018

SO 02.12.18 KUNSTHANDWERKERMARKT GASTHOF MUNDING // 16-20 UHR // 0 €

HEIMATMUSEUM // 11-18 UHR // ADVENTLICHER RAUM-/TISCH-/WANDSCHMUCK // BIS 16 JAHRE 0 € / ERWACHSENE 1 €

SO 02.12.18 BFSM ADVENTSKONZERT STADTPFARRKIRCHE MARIA HILF // 16.00 UHR // SOLISTEN, CHOR & ENSEMBLES // EINTRITT: FREI, SPENDEN WILLKOMMEN

DI 04.12.18 UNTERM SCHNEE VERSTECKT HEIMATMUSEUM // 14.30 UHR // MALAKTION MIT LILO RING, FÜR KINDER VON 4-6 // 3 €

MI 05.12.18 BÜRGER:SEITEN BÜRGERHAUS // 18.30 UHR // REDAKTIONSKONFERENZ

SA 08.12.18 WEIHNACHTSVERLOSUNG MARKTPLATZ // 14 UHR // TOLLE PREISE VON DER WERBEGEMEINSCHAFT

SA 08.12.18 HÜRBENER WEIHNACHTSMAKRT GASTHOF MUNDING // 16-21 UHR // 0 €

SO 09.12.18 HÜRBENER WEIHNACHTSMAKRT

FR 14.12.18 WALDKINDERGARTEN BÜRGERHAUS // 19 UHR // VHS VORTRAG // 0 €

SA 15.12.18 WEIHNACHTSVERLOSUNG MARKTPLATZ // 14 UHR // TOLLE PREISE VON DER WERBEGEMEINSCHAFT

SA 15.12.18 - MO 17.12.18 2. KRUMBACHER HÜTTENGAUDI D1 COCKTAILBAR // SA & MO 17-21 UHR, SO 14-21 UHR // GLÜHWEIN, GEBÄCK, GEGRILLTES... // 0 €

MI 19.12.18 ERÖFFNUNG KRUMBACHER KRIPPENSCHAUEN HEIMATMUSEUM // 18 UHR // KRIPPEN-AUSSTELLUNG // 0 €

SA 22.12.18 WEIHNACHTSVERLOSUNG MARKTPLATZ // 14 UHR // TOLLE PREISE VON DER WERBEGEMEINSCHAFT

MI 26.12.18 UND DO 31.01.19 KRUMBACHER KRIPPENSCHAUEN HEIMATMUSEUM // 18 UHR // 26.12.-30.12., 01.01., 03.01.-31.01., DO. BIS SO. 13-18 UHR // 2,50 € / 1,50 € (ERMÄSSIGT)

BERATUNG UND HILFE IM BÜRGERHAUS

Hier haben wir die nächsten Termine der verschiedenen Beratungsstellen im Bürgerhaus zusammengefasst. Termine nur nach Absprache und vorheriger Terminvereinbarung.

DRW INKLUSIONS-PROJEKT GRENZENLOS JEDEN DIENSTAG
Beratung: Frau Madl
Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung
9-10.30 Uhr

ASYLZOIAL-BERATUNG JEDEN DIENSTAG
Beratung: Frau Mayländer
Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung
13.30-16.30 Uhr

MIGRATIONS-BERATUNG JEDEN DIENSTAG
Beratung: Frau Jose
Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung
13.30-16.30 Uhr

SPRECHTAG IFD INTEGRATIONSFACHDIENST SCHWABEN JEDEN MITTWOCH
Terminvereinbarung und Beratung: Frau Gunkel-Wittekindt
Tel. 0151 / 12291406
8-17 Uhr

SKM AUSWEGE - FACHSTELLE ZUR VERMEIDUNG VON WOHNUNGSLOSIGKEIT JEDEN MONTAG UND JEDEN DONNERSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung und Beratung: Frau Kolb
Tel. 08221 / 367433-0
8-15 Uhr

FREIWILLIGENZENTRUM STELLWERK JEDEN ERSTEN UND DRITTEN DIENSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung und Beratung: Frau Schmidt
Tel. 08221 / 930 1010
15-17 Uhr

CARITAS SOZIAL-BERATUNG FÜR MENSCHEN IN NOTLAGEN JEDEN DIENSTAG
Beratung: Herr Höppler und Frau Nieke-Siebert

SPRECHTAG VDK JEDEN MONTAG
Terminvereinbarung und Beratung: Frau Kolb
Tel. 08221 / 367433-0
8-15 Uhr

RENTEN-SPRECHTAG DRV SCHWABEN JEDEN ZWEITEN UND VERTEN DONNERSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung im Bürgerhaus
Tel. 08282/995 380-14
8.30-12.30 Uhr
13.30-15.30 Uhr

LANDRATSAMT GZ BERATUNGSSTELLE FÜR ALLEINERZIEHENDE JEDEN ZWEITEN DIENSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung und Beratung: Frau Führer
Tel. 08221 / 95 210
14 - 16 Uhr

Terminvereinbarung: Tel. 08221 / 3637-0
8-11 Uhr

REGENS-WAGNER BERATUNGSSTELLE FÜR SCHWERHÖRIGE JEDEN DRITTEN DONNERSTAG IM MONAT
Beratung und Terminvereinbarung: Herr Huith
Tel. 0821 / 504 76 127
15-17 Uhr

LANDRATSAMT GZ BERATUNGSSTELLE FÜR ALLEINERZIEHENDE JEDEN ZWEITEN DIENSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung und Beratung: Frau Führer
Tel. 08221 / 95 210
14 - 16 Uhr



IMPRESSIONEN VOM KULT BILDHAUER-SYMPOSIUM IM STADTPARK IM JUNI 2018





Vernissage zur zugehörigen Ausstellung von Sonja Acri (Strukturbilder aus Marmor-mehl und Rost) und Holly Nath (Semi-surreale Malerei) in der Galerie am Wasserschloss.

13.01.19 VERNISSAGE S. ACRI & H. NATH

GALERIE AM WASSER-
SCHLOSS // 11.30 UHR

Die Ausstellung läuft vom 13.01.19 bis zum 10.02.19 und ist zu den üblichen Öffnungszeiten zu besichtigen.



28.01.19 VIRTUOSE KLAVIERMUSIK

BERUFSFACHSCHULE FÜR
MUSIK // 19.30 UHR // 0€

Student/innen der Berufsfachschule für Musik und des Leopold-Mozart-Zentrums der Universität Augsburg geben einen gemeinsamen Klavierabend. Zur Aufführung kommen Werke von Bach, Mozart, Beethoven, Chopin, Liszt, Debussy sowie Werke der Moderne. Leitung: Stephan Kaller, Dozent an der BFSM und an der LMZ. Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Spielvereinigung sucht ehrenamtliche Helfer für Kinderturnen

Im Sportheim der Spielvereinigung Krumbach dreht sich nicht nur alles um Fußball. Mittlerweile gibt es ein breites Angebot über Frauengymnastik, Rückenfit, Fitnessstanz, QiGong und Kampfkunst. Allerdings ist die Turnhalle größtenteils immer noch ungenutzt. Die Spielvereinigung möchte daher wieder eine Kinderturngruppe ins Leben rufen. Daher ist der Verein auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern, die Lust haben, Kinder- oder Mutter-Kind-Turnen zu leiten.

Wer Interesse hat, kann sich beim 1. Vorstand Jonas Schlosser unter +49 176 4772 9991 melden.

JANUAR 2019

**MI 09.01.18
BÜRGER:SEITEN**
BÜRGERHAUS //
18.30 UHR // REDAK-
TIONSKONFERENZ

INFO@ASM-ONLINE.
DE // 45 € / 35 €
(ASM-MITGLIEDER)

**SO 13.01.19
VERNISSAGE
SONJA ACRI
& HOLLY NATH**
GALERIE AM WASSER-
SCHLOSS // 11.30 UHR
// AUSSTELLUNG VOM
13.01. BIS 10.02.19.

**MO 28.01.19
VIRTUOSE KLAVIER-
MUSIK AUS KLAS-
SIK & ROMANTIK**
BERUFSFACHSCHULE
FÜR MUSIK // 19.30
UHR // EINTRITT: FREI,
SPENDEN WILLKOM-
MEN

**SA 19.01.19
TROMPETEN-
WORKSHOP**
IN KOOPERATION MIT
DEM ASM // 9-15.30
UHR // ANMELDUNG:

**MI 30.01.19
SERVUS & SALAM**
HEIMATMUSEUM
// 9.00 UHR // KRIP-
PENSCHAUEN MIT
PUNSCH & GEBÄCK
// 0€



EINDRÜCKE
VON DER
LICHTERNACHT

FEBRUAR 2019

**MI 06.02.18
BÜRGER:SEITEN**
BÜRGERHAUS //
18.30 UHR // REDAK-
TIONSKONFERENZ

**SO 24.02.19
VORBEREITUNGS-
SEMINAR IN
DEN FÄCHERN
GEHÖRBILDUNG
& ALLGEMEINE
MUSIKLEHRE**
BERUFSFACHSCHULE
FÜR MUSIK // 9-13
UHR // ANMELDUNG
ERFORDERLICH,
INFOS: WWW.BFSM-
KRUMBACH.DE // 15€

**SA 16.02.19
WORKSHOP
FÜR KLASSISCHE
GITARRE**
BERUFSFACHSCHULE
FÜR MUSIK // 9.30-18
UHR // DOZENT:
STEFAN BARCSAY
// AKTIVE/PASSIVE
TEILNEHMER 60 €
/ 30€

**SO 24.02.19
TAG DER OFFENEN
TÜR**
BERUFSFACHSCHULE
FÜR MUSIK //
14-18 UHR // KEINE
ANMELDUNG ERFOR-
DERLICH // 0€

**MI 20.02.19
ÖFFENTLICHER
VORTRAGSABEND
DER SCHLAGZEUG-
& PERCUSSION-
KLASSE**
BERUFSFACHSCHULE
FÜR MUSIK // 19.30
UHR // EINTRITT: FREI,
SPENDEN WILLKOM-
MEN

**MI 27.02.19
SERVUS & SALAM**
BÜRGERHAUS // 9.00
UHR // INTERKULTU-
RELLES FRÜHSTÜCK:
PAKISTANISCH // 0€

WOHIN MIT EUREN TERMINEN?



Do it for you
Daniela Schäffler
Andreas-Hofer-Str. 4a
86381 Krumbach
0176 / 2019 8532
d.schaeffler@online.de

Schon seit einigen Ausgaben übernimmt Daniela Schäffler die Terminsammlung. Wer also eine Veranstaltung plant, die wir in den bürger:seiten Terminkalender mit aufnehmen sollen, wendet sich an Daniela.

Wichtig – bitte achtet auf vollständige Angaben: Veranstaltungsname, Datum, Uhrzeit, Ort, Eintrittspreis (auch wenn der Eintritt frei ist). Danke!

Am Tag der offenen Tür haben alle Interessenten die Möglichkeit, sich über die Berufsfachschule für Musik direkt vor Ort zu informieren und die Einrichtung mit ihrem vielfältigen Bildungsangebot kennenzulernen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.



24.02.19 TAG DER OFFENEN TÜR

BERUFSFACHSCHULE FÜR
MUSIK // 14-18 UHR // 0€

Unter dem Motto „Servus & Salam“ findet im Bürgerhaus regelmäßig ein interkulturelles Frauenfrühstück statt. Dabei gibt es wechselnde Themen und bisweilen auch Vorträge.



Am 27.02. beispielsweise gibt es ein gemeinsames Frühstück nach pakistanischer Art. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

27.02.19 SERVUS & SALAM

BÜRGERHAUS // 9.00 UHR
// INTERKULTURELLES
FRAUEN-FRÜHSTÜCK // 0€

bürger:seiten

DAS BÜRGERHAUS-MAGAZIN

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Februar 2019. Termine bitte bis 01.04.19 an:
d.schaeffler@online.de

WER SELBST EINEN TEXT BEISTEUERN MÖCHTE,
IST HERZLICH ZU UNSEREN REDAKTIONSKONFERENZEN EINGELADEN (SIEHE S. 2). DAZU SIND KEINE VORKENNTNISSE ERFORDERLICH.



Hausverwaltung Krumbach GmbH

gut und sicher wohnen



86381 Krumbach (Schwabau)
Heinrich-Sinz-Straße 30
Telefon: (0 82 82) 89 77-25
Telefax: (0 82 82) 89 77-77

IHR kompetenter Ansprechpartner für:

- Hausverwaltung
- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Ausführung und Vermittlung von Dienstleistungen rund um's Haus

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Verpackungen für Industrie, Handel und Handwerk.

Der Schachtel-Express!



Telefon-Hotline
0800 - 8995 000

Online-Shop
transpack-krumbach.de

DAS NEUE GESICHT
IN UNSERER KANZLEI:

SARAH SETTELE

Rechtsanwältin

Allgemeines Zivilrecht
Familien- und Erbrecht
Ausländerrecht
Verwaltungsrecht

Rechtsanwalt
Horst Ohnesorge
Luitpoldstraße 7
86381 Krumbach
Tel. 08282/828591
Fax 08282/828760



KUMMER OHNESORGE & KOLLEGEN

Irgendwas mit Medien.

Mehr Infos und aktuelle
Stellenangebote:

www.online-druck.biz/jobs



Online-Druck GmbH & Co. KG
86381 Krumbach | www.online-druck.biz

BERUFSFACHSCHULE
FÜR MUSIK • KRUMBACH



Adventskonzert

Sonntag, 2. Dez. 2018

16.00 Uhr

Stadtpfarrkirche Maria Hilf
Burgauer Straße, Krumbach

**Wir sind mehr
als eine Bank.**

**Wir sind die
Sparkasse.**

Die Sparkasse
Günzburg-Krumbach
engagiert sich für
die Menschen und
die Wirtschaft in der
Region.

Wir beraten Sie gerne
und kompetent.

**Geschäftsstelle
Krumbach**

Marktplatz 2
Telefon 08221 92-0



spk-gz-kru.de

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN.